ZURÜCK IN DIE ERFOLGSSPUR

Fairer Arbeitsmarkt

KMU-Arbeitsbedingungen als Richtschnur für die öffentliche Verwaltung



Das Problem:
KMU und Staat konkurrieren um dieselben Fachkräfte

KMU



Schaffen Arbeitsplätze, erwirtschaften Wertschöpfung und zahlen Steuern.

Steuern



Mit diesen Steuergeldern werden auch staatliche Arbeitsbedingungen finanziert.

Staat



Kann dank steuerfinanzierter Mittel Arbeitsbedingungen bieten, mit denen viele KMU nicht mithalten können.



Konkurrenz um Fachkräfte

KMU konkurrieren um dieselben Fachkräfte und finanzieren die staatlichen Arbeitsbedingungen mit.

Was unsere Initiative verlangt – und was nicht

Die Initiative verlangt

- ✓ **Orientierung an den KMU**
  Die Anstellungsbedingungen des kantonalen Personals sollen sich an denjenigen der KMU orientieren.
- ✓ **Objektive Vergleichsgrundlage**
  Massgebend sind die vom Bundesamt für Statistik erhobenen Arbeitskosten.
- ✓ **Gesetzliche Umsetzung mit Gestaltungsspielraum**
  Der Landrat regelt die Einzelheiten innert zwei Jahren und kann dabei unterschiedliche Anforderungen staatlicher Aufgaben berücksichtigen.
- ✓ **Regelmässige Überprüfung**
  Der Regierungsrat berichtet dem Landrat alle vier Jahre über die Anstellungsbedingungen im Vergleich zu den KMU.

Die Initiative verlangt nicht

- – **Keine automatischen Lohnkürzungen**
  Die Initiative schreibt keine pauschalen Lohnsenkungen vor.
- – **Keine starre Gleichstellung**
  Staat und KMU müssen nicht identische Anstellungsbedingungen haben.
- – **Kein vorgeschriebener Abbau des Service public**
  Die Initiative verlangt keine Reduktion staatlicher Leistungen.

Warum braucht es die Initiative?

1. Der Handlungsbedarf wächst

Aus dem Baselbieter Gewerbe wird berichtet, dass qualifizierte Mitarbeiter zunehmend in die kantonale Verwaltung wechseln. Für betroffene KMU verschärft dies die ohnehin schwierige Suche nach Fachkräften.

2. Der Wettbewerb um Fachkräfte braucht faire Bedingungen

Viele KMU können mit den Löhnen und Zusatzleistungen des Staates nicht mithalten. Gleichzeitig tragen sie über ihre Steuern zur Finanzierung dieser Arbeitsbedingungen bei.

3. Die Zukunft unserer KMU steht auf dem Spiel

Wenn Fachkräfte fehlen, geraten Aufträge, Wachstum und die Weiterentwicklung von Betrieben unter Druck. Gerade für kleinere Unternehmen können anhaltende Personalengpässe existenzielle Folgen haben.



Warum ein Ja sinnvoll ist



Für die KMU

- ✓ fairerer Wettbewerb
- ✓ weniger Lohndruck
- ✓ bessere Chancen auf Fachkräfte



Für den Staat

- ✓ verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeldern
- ✓ nachhaltige Personalpolitik
- ✓ langfristige Akzeptanz



Für das Baselbiet

- ✓ starker Wirtschaftsstandort
- ✓ ausgewogenes Verhältnis zwischen Staat und Privatwirtschaft
- ✓ mehr Vertrauen in die Politik

Wer auch morgen starke KMU will, muss heute für faire Wettbewerbsbedingungen sorgen.

Danke!

